

Pressekontakt:

Carl-Zeiss-Stiftung
Vanessa Marquardt
T +49 (0) 711 16 22 13 – 16
vanessa.marquardt@carl-zeiss-stiftung.de

Pressemitteilung 2 – 2021

Interdisziplinäre Forschungsgruppen gesucht

Postdoktoranden können sich bis 20. August bewerben

Stuttgart, 20.05.2021. Die Carl-Zeiss-Stiftung schreibt mit „Nexus“ ein neues Förderprogramm aus. Postdoktoranden erhalten bis zu 1,5 Millionen Euro für die Gründung einer interdisziplinären Forschungsgruppe. Gefördert werden die Stelle der Gruppenleitung sowie Personal-, Sach- und Investitionsmittel für fünf bis sechs Jahre. Antragsberechtigt sind Postdoktoranden, die eine Arbeitsgruppe an einer staatlichen Hochschule oder einem Forschungsinstitut in den Ländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Thüringen aufbauen wollen. Das Forschungsvorhaben muss im MINT-Bereich an der Schnittstelle zwischen zwei oder mehr Disziplinen liegen.

In dem neuen Programm werden herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gesucht, die spannende Forschungsideen zwischen den Fachdisziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik umsetzen möchten. Der Fokus auf Interdisziplinarität kommt auch im Programmnamen „Nexus“ zum Ausdruck, dem lateinischen Begriff für Verknüpfung, Verbindung, Verflechtung.

„Gerade die fachlichen Schnittstellen bieten enormes Potential für wissenschaftliche Innovationen; sie kommen aber in herkömmlichen Förderprogrammen wenig zum Zuge“, sagt Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung. Das Programm Nexus setze daher konsequent auf die Verbindung zwischen verschiedenen Disziplinen.

Die Interdisziplinarität soll sich im Werdegang der Antragstellerinnen und Antragsteller, im Design des Forschungsvorhabens, in der geplanten personellen Zusammensetzung und der institutionellen Einbettung der Gruppe widerspiegeln. Der Schwerpunkt des Vorhabens kann sowohl in der Grundlagen- als auch in der anwendungsorientierten Forschung liegen. Die Anträge werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren durch unabhängige Wissenschaftler geprüft. Bewerbungsschluss ist der 20. August 2021.

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Richtlinien zur Antragstellung kann über www.carl-zeiss-stiftung.de unter „Service“ abgerufen werden. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter: <https://www.carl-zeiss-stiftung.de/german/programme/nexus.html>

Über die Carl-Zeiss-Stiftung

Die Carl-Zeiss-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Freiräume für wissenschaftliche Durchbrüche zu schaffen. Als Partner exzellenter Wissenschaft unterstützt sie sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den MINT-Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). 1889 von dem Physiker und Mathematiker Ernst Abbe gegründet, ist die Carl-Zeiss-Stiftung eine der ältesten und größten privaten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Ihre Projekte werden aus den Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen finanziert.